

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Sprache als soziale Gestalt – Grundlegungen .....	15
1. Sprachbild und Diskurs der Sprachtheorie .....	15
1.1 ›X als Y‹ .....	15
1.2 Die diskursive Ordnung sprachtheoretischer Leitbilder .....	18
1.3 Projektionsgrenzen und Überschreitungen ..	27
2. Zur pragmatischen Gestalt der Sprache .....	32
2.1 Die ›Entdeckung‹ der Sprache .....	32
2.2 Traditionen linguistischer Gestaltbegriffe – Eine kritische Skizze .....	37
2.3 Die Ausdrucksgestalt als pragmatisches ›Pars pro toto‹ .....	46
3. Sprechen, Sprache und Bewußtsein .....	52
3.1 Unbewußtes Gestalten .....	52
3.2 Konvergenz und Divergenz von Kognition und Kommunikation .....	56
3.3 ›Wort‹ und ›Ausdruck‹ .....	65
II. Ausdrucksbildung .....	71
1. Zwischen Typik und kategorieller Bestimmung ..	72
2. Idiomatische Kreativität .....	88
3. Charakterisierende Ausdrucksbildung .....	112
4. Differenzierende Ausdrucksbildung .....	132
5. Konnotative Ausdrucksbildung .....	148
5.1 ›Spuren‹ des Verstehens .....	148
5.2 Konnotation und Kollokation .....	156

III. Ausdrucksgestalten .....	181
1. Das Lexikalisierungs-Grammatikalisierungs-Kontinuum .....	181
2. An den Grenzen der Phraseologie .....	192
3. Zur Ordnung der idiomatischen Typik .....	211
4. Syntax und Sympathie .....	217
5. Vertraute Konzepte .....	242
Exkurs: ›Verfügbarkeit‹ als Lernproblem .....	256
6. Archimedische Punkte des Handelns .....	262
6.1 Handeln und Prägung .....	262
6.2 Soziale Prägungen .....	273
6.3 Textuelle Prägungen .....	279
6.4 Topik-Prägungen .....	283
IV. Rückblick und Reflexion .....	312
Literatur .....	321
Namenregister .....	352
Sachregister .....	357